

# merano

Pressemitteilung Merano Flower Festival

## **MERANER FLOWER FESTIVAL: PHILOSOPHIE, DIE BLÜHT**

*Vom 28. April bis zum 1. Mai 2023 stellen im Rahmen des Meraner Flower Festivals Pflanzenzüchter, Gärtnerinnen und Pflanzenforscher aus ganz Italien und Europa auf der Kurpromenade aus.*

Es ist das Fest der Blumen und der Pflanzen, der Farben und der Düfte. Vier Tage lang feiert die Kurpromenade in ihrem schönsten Abschnitt die Schönheit. Sie bietet damit die Möglichkeit, sich mit der Kultur der Gärten und der Gartenarbeit, mit der Natur und der Umwelt eingehend zu beschäftigen. Der rote Faden des Festivals ist in diesem Jahr „Tropical!“ und wird von den Ausstellern und in Workshops aufgegriffen und interpretiert. Aktueller geht es kaum: Einerseits erobern tropische Pflanzen aufgrund des Klimawandels immer mehr Regionen mit gemäßigten Temperaturen, andererseits ist Meran seit eineinhalb Jahrhunderten bereits jene Stadt, in der sich exotische Pflanzen neben ihren alpinen Gewächsen erfolgreich etabliert haben.

### **Let's go tropical!**

„Topical!“. Das Thema ist fast ein Muss für die heutige Zeit, weckt doch das Exotische unsere Lust auf ferne Länder. Schillernde Flora, tausend Schattierungen von Grün und das immer wieder überraschende Design der Natur an jeder Ecke. Das diesjährige Motto widerspiegelt sich in der fünften Ausgabe des Merano Flower Festivals in zahlreichen tropischen und subtropischen Pflanzen, Seerosen, Palmen, Orchideen, Obstbäumen und seltenen Blumenarten, die gleichzeitig ästhetischer Genuss und Zeichen der pflanzlichen Biodiversität sind. Die tropischen Raritäten des „Tropical!“-Pavillons – zusammengestellt von Mario Mariani, Pflanzenforscher und Spezialist in der Kompositionssprache – gelten auch unter Experten als außergewöhnlich. Das Festival bietet einen Einblick in jüngere Akklimatisierungserfahrungen, wie beispielsweise tropische Früchte, die in Sizilien wachsen, Zitrusfrüchte, die in den Alpen gedeihen sowie etliche andere Exoten, die gelernt haben, den kontinentalen Wintern in Europa zu trotzen.

### **Petit déjeuner des fleurs**

Zarte Blüten, Blumen und Blätter: Ideal, um den Tag auf dem Meraner Flower Festival zu beginnen, sind die Pavillons der Kurpromenade. Sie laden ein zum „Petit déjeuner des fleurs“. Inmitten der Blumenpracht lockt ein exklusives Frühstück für zwei mit ausgewählten Qualitätsprodukten aus Südtirol. Die Themen Lavendel, Pfingstrosen, Zitrusfrüchte und Glyzinien setzen die Akzente der anderen Pavillons; das Motto „Tropical!“ atmet hingegen in jedem einzelnen. Das Flora Frühstück kann für den 29. + 30. April, sowie den 1. Mai von 9 bis 11 Uhr gebucht werden. Voranmeldung unter: [info@merano.eu](mailto:info@merano.eu)

### **Festival Brunch**

Liebhaberinnen authentischer Produkte und leuchtender Blütenkraft kommen beim Festival Brunch auf der Kurhausterrasse auf ihre Kosten. Die Produkte des Qualitätssiegels Roter Hahn verführen den Gaumen, das bunte Treiben des Festivals sorgt für genussvolle Ausblicke. Hier entdecken Sie erste Favoriten unter den Pflanzen, beobachten die Aussteller beim Wässern ihrer Schützlinge und bekommen einen Einblick, was das Festival so anziehend macht.

## **Live-Musik und Green Night**

Live-Musik auf der Kurhausterrasse bereichert das Festival ebenso, vier Tage lang trägt die Terrasse auch einen neuen Namen: Flower Bistro. Die Green Night am 29. April sorgt für abendlichen Genuss: Aussteller bieten ihre pflanzlichen Kostbarkeiten bis 22.30 Uhr an, die Musik spielt bis 23 Uhr.

## **Termine (Auswahl)**

### **Vorträge**

#### **Hannes Loacker**

##### **„Fiori ed erbe medicinali per la salute“**

Pharmazeut, Unternehmer, Experte für Homöopathie.

Samstag, 29. April um 17 Uhr in der Limonaia (temporäres Kaltgewächshaus auf der Promenade)  
In italienischer Sprache.

#### **Carlo Pagani, Meistergärtner: „L'uomo e la rosa – una infinita storia d'amore.“**

Die Evolution der Rosengewächse begann vor ca. 5.000 Jahren und begleitete damit auch die Entwicklung der Zivilisation. Carlo Pagani berichtet hier von antiken und modernen Rosen, ihren Namen bis hin zu den Persönlichkeiten, die sie repräsentieren.

Sonntag, 30. April 2023, 15.30 bis 16.30 Uhr. In der Limonaia (temporäres Kaltgewächshaus auf der Promenade). In italienischer Sprache.

#### **Waltraud Schwienbacher: „Die sanfte Heilkraft des Waldes“.**

Samstag, 29. April von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Limonaia. In deutscher Sprache.

### **Führungen**

#### **Sonderführung mit Meistergärtner Carlo Pagani: „Die Reichtümer der Gartenstadt Meran.“**

Sonntag, 30. April. 11 bis 12 Uhr. In italienischer und deutscher Sprache. Begleitet wird Carlo Pagani von der ehemaligen Direktorin der Stadtgärtnerei Meran, Anni Schwarz.

#### **Markus Bauer: „Der Klimawandel macht's möglich: neue Palmenarten in Südtirol.“**

Der Palmensammler und -züchter begleitet Sie auf eine Exkursion durch die Zeit und lässt Sie an seinem Erfahrungsschatz der letzten 30 Jahre teilhaben. Die Führung durch seine Palmensammlung findet am Fischerhof, Gnaidweg 14 in Dorf Tirol statt. Von Meran aus erreichbar zu Fuß über den Tappeinerweg nach Gratsch oder mit dem Bus, Linie Nr. 236, Haltestelle Tappeinerweg, dort der Beschilderung in Richtung Residence Fischerhof folgen.

Sonntag, 30. April, 10.30 bis 12 Uhr. In deutscher und italienischer Sprache.

### **Workshops**

#### **Workshop für Kinder: „Kompostieren auf dem Balkon!“**

Unter Anleitung von Experten: Das Spiel zeigt, wie man organische Abfälle auch auf dem Balkon richtig kompostiert. Der Workshop ist kostenpflichtig. Der Kompostierer für den Balkon kann am Ende des Workshops von den Teilnehmern mit nach Hause genommen werden. Die Teilnahme für Kinder in Begleitung eines Erwachsenen ist kostenlos.

**Täglich von Freitagnachmittag bis Montagmittag.**

# merano

**Workshop mit Natale Torre: „Rund um Mango, Papaya und Avocado.“** Natale Torre zeigt, was alles in den tropischen Früchten steckt, auch in gastronomischer und medizinischer Hinsicht. Samstag, 29. April von 11 bis 13 Uhr im Workshop-Bereich des Festivals.

## **Buchvorstellung**

**Chiara Todesco: *Wärme der Wolle, der Duft des Harzes: Die Berge der Frauen.*** Die Geschichte von Frauen, die im Hochland leben und überleben. (*Calore di lana e profumo di resina – La montagna delle donne.* Edizione Rosa, 2022).

Samstag, 29. April. 11 bis 12 Uhr in der Limonaia. Anwesend ist eine der Protagonistinnen des Buches, Waltraud Schwenbacher. In italienischer Sprache.

**Natale Torre: „Natale Torre: I giardini del sole“** (Biografia scritta da Gaetano Zoccali).

Freitag, 28. April, um 17 Uhr in der Limonaia (temporäres Kaltgewächshaus auf der Promenade).

## **Weitere Veranstaltungen**

**Petit déjeuner des fleurs: Frühstück für zwei** in den floralen Themenpavillos (Tropical, Glyzinien, Zitrusfrüchte, Pfingstrosen, Lavendel)

**Festival Brunch auf der Kurhausterrasse:** Mit Qualitätsprodukten von Südtiroler Bauernhöfen, ausgewählt von Roter Hahn.

Das Frühstück ist am 29., 30. April und am 1. Mai von 9 bis 11 Uhr buchbar. Voranmeldung unter [info@meran.eu](mailto:info@meran.eu)

Der Brunch findet am 29., 30. April und am 1. Mai ab 10 Uhr statt.

## **Green-Night mit Live-Musik**

Das Merano Flower Festival bleibt bis 22.30 Uhr geöffnet, Aperitif auf der Kurhausterrasse, Samstag, 29. April 2023. Live-Musik bis 22.30 Uhr.

**Virtual Reality mit Alperia:** Virtueller Rundgang durch verschiedene Südtiroler

Wasserkraftwerke. Kostenlos, ohne Voranmeldung, auf der Wiese im Zentrum des Merano Flower Festivals. An allen Tagen des Festivals. Shuttlebus zum Kraftwerk Töll ab Postbrücke Meran.

\*\*\*\*\*

## **Zahlreiche Gäste**

Einen Einblick in die Vielfalt der Vorträge, Workshops, Buchvorstellungen etc. bieten die hier aufgeführten Persönlichkeiten, die – gemeinsam mit den Ausstellern – für die Qualität des Festivals sorgen.

## **Mimma Pallavicini**

Journalistin und Fotografin. Die Autorin von mehr als 20 Publikationen schreibt regelmäßig für die Zeitschrift Gardena und gilt als Grande Dame des grünen Journalismus in Italien; mit der grünen Welt der Gärten setzt sie sich seit 40 Jahren professionell auseinander. Sie lebt in den biellesischen Alpen zwischen Turin und dem Aostatal.

## **Mario Mariani**

Hüter der Baumschule und des Gartens Central Park in Novara, Piemont. Seit 1994 experimentiert der Gartenphilosoph und Experte in Kompositionssprache hier mit Farnen, Schattengewächsen,

Moosen und Immergrünen Pflanzen. Es finden sich Seilgrasgewächse, Süßgräser, Scheinbuchen, auch wilde Orchideen. In enger Zusammenarbeit mit Architektinnen und Handwerkern sind die Ergebnisse seiner Forschung Augenweide, Erkenntnis und Philosophie zugleich; der Central Park erinnert an einen kleinen Dschungel. Sein Blick auf die Pflanzen ist vorurteilsfrei, jedes Fleckchen seines Gartens spricht eine andere Sprache und in seiner Bepflanzung widerspiegelt sich die Erkenntnis, dass die Natur immer gewinnt und wir, nicht sie, durch sie verwandelt werden.

### **Carlo Pagani**

Meistergärtner und Rosenzüchter. Den Titel *Maestro Giardiniere* verlieh dem leidenschaftlichen Rosenzüchter, der sich auf alte Sorten spezialisiert hat, nach 50-jähriger Tätigkeit ein Journalist der RAI. Seit dieser Zeit haftet der Name an ihm. Nicht unbegründet: Carlo Pagani, 1947 in Budrio bei Bologna, Emilia-Romagna geboren, gilt als der wichtigste Bewahrer alter Rosensorten (Rosen, die bis 1867 klassifiziert waren), Fliedersorten, beschäftigte sich früh mit Biodiversität und Landschaftspflege und ist als Magier alter Obstsorten bekannt. Mit einer festen Rubrik in der Zeitschrift *Gardenia*, etlichen TV-Sendungen bei Rai3, Sky und anderen, sowie DVD-Produktionen mit *La Stampa*, *Il Giorno* u.v.a., beteiligt er sich an der Wissenschaftskommunikation. Er publizierte zehn Bücher, einige gemeinsam mit Mimma Pallavicini.

### **Chiara Todesco**

Aufgewachsen in einer Bergsteigerfamilie, entwickelte die Journalistin seit ihrer Kindheit eine Leidenschaft für die Berge. Sie schreibt über Schnee, alpinen Tourismus, publizierte Kinderbücher und Anthologien und Beiträge für die Zeitung *La Stampa*. In ihrem neuesten Buch ist sie jenen Frauen auf der Spur, die das Hochland nicht mehr loslässt. 13 Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, aber eines gemeinsam haben: Die Liebe zu den Bergen. Chiara Todesco teilt ihren Lebensraum zwischen Stadt und Berg auf.

### **Hannes Loacker**

1971 geboren, Studium der Pharmazie. Bis 2013 Leiter der Loacker Remedica, wo er 2011 die Auszeichnung bester Arbeitgeber Südtirols erhielt. 2017 verkaufte er das Unternehmen und stieg 2019 in das familieneigene Weingeschäft ein. Der Kämpfer für gesunden Lebensstil und biologische Landwirtschaft sieht das Immunsystem als tragende Säule der Gesundheit und setzt sich für den Aufbau von Netzwerken zur Unterstützung von Resilienz und Lebenskraft ein, darunter auch die Gesundheit von Böden, Luft, Wasser, Nahrungsmitteln. Heute ist er unter anderem als freier Unternehmer tätig und teilt sein Wissen über heilende Pflanzen.

### **Markus Bauer**

Markus Bauer ist seit 30 Jahren Palmenliebhaber. Seine einzigartige Sammlung verschiedener Exoten befindet sich in der Residence Fischerhof in Dorf Tirol. Dank seines Pioniergeistes und dem Mut, Neues auszuprobieren, hat seine Sammlung eine enorme Vielfalt erreichen können, begünstigt durch den Klimawandel.

### **Natale Torre**

Geboren 1950. Er schloss 1974 das Studium der Agrarwissenschaften in Turin ab, spezialisierte sich in tropischen und subtropischen Pflanzen in Florenz 1989, lehrte an Mittel- und Oberschulen und war von 1987 bis 2012 der Inhaber der Blumenzucht „Vivai Torre“, (Milazzo, Sizilien) die nun sein Sohn weiterführt. Von 2009 bis 2012 war er Präsident der Vereinigung der Blumenzüchter „MilazzoFlora“. 2003 wurde er von der „Flomart di Padova“ zum Blumenzüchter des Jahres gekürt, 2012 erhielt er den internationalen Preis der „Silbernen Nelke“. Pflanzen begleiten Natale Torre seit frühester Jugend, den Fokus richtet er auf die Artenvielfalt. Seit 50 Jahren bereichert er

# merano

sein Wissen über tropische und exotische Pflanzen mit Reisen in die ganze Welt, seinen großen Erfahrungsschatz gibt er in TV-Sendungen und etlichen Beiträgen in Magazinen weiter – und in seiner neu erschienenen Biografie.

## **Francesca Paternoster**

Die Bienenzüchterin und Imkerin führt gemeinsam mit ihrer Schwester Elena das Unternehmen Mieli Thun, das ihr Vater Andrea Paternoster in Ton im Trentino aufbaute. Als unermüdliche Forscherin in Sachen Bienen erweitert sie ständig ihr Wissen um diese intelligenten Völker. Die Mieli Thun halten rund 1.400 Völker an 60 verschiedenen Orten und bieten eine breite Palette exzellenter Honigprodukte.

## **Monica Botta**

Geboren 1975 in Novara, spezialisierte sich die Architektin in Landschaftsarchitektur und arbeitet konstant an der konkreten Umsetzung heilender therapeutischer Gärten. Nach jahrzehntelanger Erfahrung gründete sie 2013 gemeinsam mit anderen L'Associazione Italiana di Ortoterapia. Als Lehrende an verschiedenen Universitäten und Praktikerin erforscht und entwickelt sie Gärten für Krankenhäuser, Pflegeheime für Demenzerkrankte etc..

## **Anni Schwarz**

Die Forst- und Umweltwissenschaftlerin war bis 2023 Direktorin der Stadtgärtnerei Meran. Gemeinsam mit dem Leiter des LAND Research LAB im Rahmen des Just Nature Projekts, Andrea Balestrini, arbeitet sie neben ihrer Tätigkeit als Stadtgärtnerin und als Führerin botanischer Exkursionen an der Verbesserung von Ökologie und urbanem Grün in Meran.

## **Waltraud Schwienbacher**

Geboren 1944 in St. Nikolaus, Ulten. Seit 1976 Bäuerin am Wegleithof. Kräuter- und Wollspezialistin. Die Gründerin verschiedener Initiativen wie der Winterschule Ulten, (dreijährige Ausbildung in traditionellen handwerklichen Techniken des Alpenraums), der Wollmanufaktur bergauf, der Naturlebensschule Ulten. Sie ist Trägerin des Goldenen Verdienstkreuzes des Landes Tirol.

Info: [info@meran.eu/meranoflowerfestival](mailto:info@meran.eu/meranoflowerfestival)

Tel.: 0473 / 272 000